

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

War es früher
besser?
Oder sind wir
heute nicht
ganz normal?

SO WAR ES 1970 - SO IST ES 2010

SZENARIO:

Robert hat sein neues Taschenmesser mit in die Schule gebracht.

1970:

Der Biolehrer zücht sein eigenes und zusammen mit den anderen Schülern vergleichen sie die unterschiedlichen Funktionen

2010:

Die Schule wird weiträumig abgesperrt. Elitetruppen der Polizei rücken an. Robert wird mit mehreren Betäubungsschüssen gelähmt und sofort in ein Hochsicherheitsgefängnis verfrachtet. Der Schulpsychologe kommt und betreut die traumatisierten Mitschüler und Lehrer.

SZENARIO:

Robert und Markus raufen sich nach der Schule.

1970:

Es bildet sich eine Gruppe und die feuert die beiden an. Markus gewinnt. Die beiden geben sich danach die Hand und alles ist geklärt.

2010:

Die Polizei kommt, nimmt beide fest und klagt sie wegen schwerer Körperverletzung an, beide werden der Schule verwiesen und landen ohne Ausbildung auf der Straße.

SZENARIO:

Robert schießt mit dem Fußball eine Fensterscheibe ein und kriegt deshalb von seinem Vater eine Ohrfeige.

1970:

Robert paßt jetzt besser auf, wird erwachsen und führt ein normales Leben.

2010:

Roberts Vater wird wegen Kindesmißhandlung eingesperrt. Robert wird der Mutter weggenommen und in ein Heim für Prügelkinder gesteckt. Roberts kleine Schwester wird vom Psychologen suggeriert, daß sie auch mißhandelt wurde. Der Vater kommt nie wieder aus dem Knast und die Mutter fängt ein Verhältnis mit dem Psychologen an.

SZENARIO:

Ahmed fällt wegen Deutsch in der 8. Klasse durch.

1970:

Ahmed nimmt Nachhilfeunterricht in den Sommerferien und schafft den Schulabschluß ein Jahr später ohne Probleme.

2010:

Ahmeds Fall landet vor der Gleichstellungskommission der Schule. Die liberale Presse findet das Verhalten der Schule unververtretbar. Deutsch ist nicht die Mutter aller Sprachen! Man denke mal daran, was im Namen der deutschen Sprache schon alles für Unheil angerichtet wurde. Die Schule läßt unter dem immensen Druck eine Nachprüfung mit Fragen für einen Erstkläßler zu und Ahmed rückt nach. Den Abschluß schafft er nicht.

SZENARIO:

Robert wirft einen Feuerwerkskörper von Silvester in einen Ameisenhaufen.

1970:

Einige Ameisen sterben

2010:

Tierschutzverein, Kripo, Anti-Terror Truppe und Jugendamt werden gerufen. Robert werden schwer gestörtes Sozialverhalten, pyromanische Anlagen und terroristische Grundtendenzen vorgeworfen. Die Eltern und Geschwister müssen sich einem Psychotest unterziehen. Sämtliche PCs im Haus werden auf Gewalt verherrlichendes Material untersucht. Roberts Vater wird unter Beobachtung gestellt.

SZENARIO:

Robert fällt beim Turnen hin und verletzt sich am Knie. Der Lehrer läuft sofort zu ihm, hilft ihm auf und trocknet seine Tränen. Dann geht er mit ihm ins Sekretariat, kümmert sich um ein Pflaster und bleibt noch kurz bei ihm sitzen.

1970:

Nach kurzer Zeit geht es Robert wieder besser und er geht zurück in die Pause.

2010:

Der junge Lehrer wird wegen sexueller Belästigung von Minderjährigen aus dem Schuldienst entlassen und bekommt ein Strafverfahren in dem er zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt wird.

SZENARIO:

Robert war mit seinen Eltern am Zentralfriedhof und hat dort auch das Grab des Fliegerhelden Walther Nowotny besucht. Er erzählt Markus davon.

1970:

Markus erzählt das seinen Eltern und diese borgen ihm ein Buch über Fliegerhelden der Wehrmacht.

2010:

Markus Eltern melden den Vorfall beim DÖW und dieses erstattet Anzeige nach § 3g des Verbotsgesetzes. Roberts Eltern werden angeklagt und erhalten 15 Monate Kerker – vorerst bedingt. FALTER, KURIER und STANDARD berichten zweiseitig und auf der ersten Seite über den Vorfall. Die Zeitgeschichtstage in Braunau am Inn beschäftigen sich mit dem Vorfall, der Vater verliert seine Stelle bei der Gemeinde Wien. Die Grünen bringen eine Anfrage im Parlament ein.